

UNTER UNS DORTMUNDERN



Eine ganz blöde Gans

von Ulrike Böhm-Heffels

Noch zweimal schlafen, dann...
... ist ein Narr, der nur an Kamelle, Kostüme und kölsche Kalauer denkt. Neben der fünften Jahreszeit beginnt am 11. 11. das lange Leiden für Vegetarier, wenn bis Weihnachten Abermillionen Gänse in die Röhren wandern, einzig zum Zwecke gemästet, als kross gebratene Füllung für Mägen von Fleischvernichtern zu enden.

Ich gestehe: Mindestens vier Gänse habe ich auch auf dem Gewissen. Aber nur für eine übernahm ich die Verantwortung am Herd. Nach zermürbender Erfahrung werde ich nicht zum Wiederholungstäter!

Wenn schon tot, sollte es das Tier wenigstens schön gehabt haben im kurzen Leben: politisch korrekt gehalten in sozial vermutlich nicht nur verträglicher Gemeinschaft, fett gepöppelt mit Körnern aus biodynamischer Ernte bei Marathon-Ausläufen auf ungedüngtem Wiesengrund.

Für den Gegenwert einer ganzen Hühnerkolonie wanderte die Gans vom Biohändler auf den Küchenisch. Volle Konzentration

auf das Tier: das Handy ausgedrückt, den Festnetz-Hörer vor die Wand geworfen, die Rollos runtergelassen und die Haustür-Klingel lahm gelegt. Dann 500 Rezepte aus dem weltweiten Netz gefischt, gründlich vermischt und abgewogen, für Äpfel, Zwiebeln, Beifuß und Majoran entschieden, das Tier gebadet, gepampert, gefüllt und gewickelt und vier Stunden gelagert – bei gemüthlichen 175 Grad.

Dem Tier dabei keine Sevier Gänse habe ich auch auf dem Gewissen. Aber nur für eine übernahm ich die Verantwortung am Herd. Nach zermürbender Erfahrung werde ich nicht zum Wiederholungstäter!

P.S.: Lehren habe ich nur bedingt daraus gezogen. Gans gibt's einmal im Jahr, aber nur vom Profi! Der rückt sie ganz und gar fertig heraus, und dies gerne auch für zuhaus'.

KURZ BERICHTET

Dortmund bleibt ohne Stern

Dortmund ging leer aus bei der Vergabe der Restaurant-Sterne vom Guide Michelin. Immerhin kann sich ein Dortmunder freuen, dass sein Haus in Münster bedacht wurde: Peter Cremer, Inhaber des Hotels Kaiserhof, hat mit André Skupin einen frisch gekürten Sterne-Koch. Mit dem Weggang von Tomas Bühner aus dem früheren „La Table“ in der Spielbank Hohensyburg vor sechs Jahren, erloschen in Dortmund die Gastro-Sterne. Bühner („La Vie“, Osnabrück) kocht seit 2011 als Drei-Sterne-Koch in der Riege der Weltbesten, während der 25-jährige, hochtalentierete Michael Dyllong („Palmgarten“) weiter hoffen muss. bö

ANZEIGE

Nur beim Fachmann!
WÄSCHE, PFLEGE & REPARATUR VON ORIENTTEPPICHEN.
Wir waschen, pflegen und reparieren meisterlich alle Teppiche.

AZAD's moderne Orientteppichwäscherei, ausgestattet mit modernster, deutscher Gerätechnik und ausgebildeten Spezialisten, unvergleichlich in der BRD, empfiehlt Ihnen jetzt, in der dafür optimalen Jahreszeit, Ihren wertvollen Orientteppich vor Nässe, Milben, Drachzigen oder verfaultem Gewebe zu retten. Denn alle paar Jahre muss ein Orientteppich, je nach Grad der Beanspruchung, im Kern von Staub und Verschmutzung entfernt werden, damit die Farben wieder strahlend glänzen und das Gewebe richtig atmen kann.

In 8 Arbeitsgängen wird Ihr Orientteppich bei AZAD kerngesäubert.

- 1. Individueller Umgang mit jedem Teppich
- 2. Entstauben und entmotten des Teppichs
- 3. Waschen der Vorder- und Rückseite des Teppichs, nur mit Naturseife
- 4. Aufnehmen des Teppichs nach derwäsche zur Wiederherstellung seines Ursprungsmaßes
- 5. Trocknen des Teppichs in der Trockenkammer
- 6. Durchlüften des Teppichs an der frischen Luft
- 7. Scheren des Teppichs und egalisieren des Flor
- 8. Rücknähen des Teppichs und versiegeln

Unsere Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9:00 - 19:00 Uhr
Samstags: 9:00 - 18:00 Uhr

AZAD
ORIENTTEPPICHE, MÖBEL & WOHNACCESSOIRES
Wibstraße 14-18/ Hansaplatz • 44137 Dortmund
Tel.: (0231) 52 70 10 • email: azad-marketing@arcor.de
www.azad-einrichtungshaus.de • www.azad-teppiche.de
Teppichwäsche & -reparaturservice

DAS INTERVIEW



Rufus Beck führt bei „Tabaluga“ nicht nur Regie, er spielt in der Show auch den Magier. Foto Urs Müller

Was Sie sonst noch wissen müssen

„Tabaluga und die Zeichen der Zeit“ wird gleich fünf Mal in der Westfalenhalle 1 gespielt. Die Dortmund Premiere steigt am 9. November um 20 Uhr. Am Samstag (10.11.) und Sonntag (11.11.) finden zwei Shows statt, Samstag um 15 und 20 Uhr, Sonntag um 13 und 18 Uhr. Tickets, zwischen 42,50 und 77 Euro, gibt es auch im Service Center der Ruhr Nachrichten, Silberstraße 21.

Soundgarden bieten Präzision und Elan

Rock-Legenden im FZW

Soundgarden, vor 20 Jahren Mitbegründer der „Grunge“-Welle, waren am Mittwochabend exklusiver Gast im FZW. Es war ein Abend, der zeigte, dass eine Zusammenkunft von Rock-Heroen mit fast 50 Jahren auch Sinn machen kann. Denn Sänger und Gitarrist Chris Cornell, Gitarrist Kim Thayil, Bassist

Ben Shepherd und Schlagzeuger Matt Cameron boten eine musikalisch absolut präzise Show. 1200 Fans, zum Teil aus England oder Spanien angereist, dankten es. fege

Bei uns im Internet: Fotostrecke Eindrücke und ein ausführlicher Konzertbericht www.RuhrNachrichten.de/dortmund

SCHON WAS VOR?

Opernhaus

Opernhaus Tel. 502 72 22, Hiltropwall, 19.30 Uhr: Boris Godunow.

Theater

Schauspielhaus Tel. 502 72 22, Hiltropwall, 19.30 Uhr: Der Meister und Margarita.

Revue/Comedy

Altes Gasthaus Grube Karten-Tel. 023 04-940 67 40, Wambeler Hellweg 131, 20 Uhr: Thunderman präsentiert „Stars der Tra-

vestie“. Cabaret Queue Tel. 41 31 46, Hermannstraße 74, 20 Uhr: Martin Herrmann „Keine Frau sucht Bauer“. Fletch Bizzel Tel. 14 25 25, Humboldtstraße 45, 20 Uhr: Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran. Fritz-HenBler-Haus Tel. 50 234 72, Geschwister-Scholl-Straße 33-37, 20 Uhr: Markus Krebs „Literatur unter Betäubung“.

Lesungen

Le chat qui lit Harnackstraße 32,

Rufus Beck: „Ich bin verliebt“

Der Regisseur von Tabaluga im Interview

Seine Stimmbänder sind ein Wunderwerk. Als Vorleser von Harry Potter erweckte er die Romanfiguren zum Leben. Doch Rufus Beck lässt auch andere sprechen. Als Regisseur des Rockmärchens Tabaluga kommt er dieses Wochenende nach Dortmund. Alexandra Neuhaus sprach mit dem 55-Jährigen über kindliche Verspieltheit, Old Shatterhand und Abschied von Tabaluga.

Stück ist wie ein Kind, dass wir auf eine Bühne gestellt haben und zugesehen haben, wie es wächst. Bei dieser Produktion fasziniert mich die Entwicklung am meisten. Wir haben vier Bühnen, vier Projektionsflächen, und kreieren ein emotionales Wechselbad. In einem Moment tobt Arktos mit Feuerfontänen und Heavy Metal Musik, im nächsten Moment tanzt eine Primaballerina als personifizierte Zeit zu melancholischer Musik. Ich will mich nicht selber loben, aber das ist unsere gelungenste Produktion. Ich bin verliebt in dieses Stück.

Wenn ich an Tabaluga denke, habe ich die Zeile „Ich wollte nie erwachsen sein“ im Kopf. Mussten Sie sich als Regisseur des Stücks das Kind im Herzen erhalten?

Man muss schon Lust haben zu spielen, Lust haben, sich verzaubern zu lassen. Aber wenn wir ehrlich zu uns sind, dann steckt in jedem von uns Verspieltheit, kindliche Neugier und Unschuld. Das merken wir, wenn wir selber Eltern werden und plötzlich die Welt durch die Augen unserer Kinder sehen. Das merken wir auch, wenn wir älter werden. Kind und Greis – da gibt es ja durchaus Parallelen. Kindsein ist also so etwas wie der Rahmen unseres Lebens.

Passt das zu „Tabaluga und die Zeichen der Zeit“?

Das passt insofern, dass es auch hier um die kindliche Erkenntnis geht, dass wir im Augenblick am glücklichsten sind. Wir suchen ständig nach Glück, hetzen durchs Leben und merken nicht, dass wir das Glück nur finden, wenn wir die Zeit vergessen. Etwa wenn wir verliebt sind. Dann spielt Zeit keine Rolle. Dann sind wir einfach glücklich.

320000 verkaufte Karten: Der Tabaluga-Hype ist auch nach 29 Jahren ungebrochen. Was fasziniert Sie an diesem grünen Drachen? Ich bin der Regisseur, dieses

Verliebt waren viele auch in Ihre Stimme, nachdem Sie Harry Potter gelesen haben. In Tabaluga spielen Sie auch den Magier. Ist die Ähnlichkeit mit dem Zauberer Albus Dumbledore aus Harry Potter Zufall?

Das ist nicht bewusst. Der Magier hat etwas von Uncle Sam, von einem Zirkusdirektor aber ja, auch von Dumbledore. Er ist die graue Eminenz im Hintergrund.

Harry Potter oder Tabaluga – warum fühlen sich auch Erwachsene angezogen?

Märchen sind die grafted Form einer Geschichte, mit einer klaren Botschaft, mit einem oft poetischen Gleichnis. Es ist das Spielerische in uns Erwachsenen, das sich auch von der Kraft der Imagination angezogen fühlt.

Und dennoch lassen Sie Tabaluga nun sterben?

Nein, Tabaluga stirbt ja nicht. Er ist eher so wie Old Shatterhand, der dem Sonnenuntergang entgegen reitet. Aber ich kann mir gerade nicht vorstellen, dass wir in zehn Jahren noch einmal auf einer Rock'n'Roll-Bühne stehen. Aber: Sag niemals nie.



Charismatisch wie eh und je: Chris Cornell. RN-Foto Werner

LEUTE

Tujamo ist ein deutscher DJ und heißt eigentlich Matthias Richter. Am 17. November dreht er in der Diskothek Nightrooms, Hansastraße 5-7, an den Plattentellern. Seine Karriere begann mit dem Sieg eines DJ-Contests in einem der angesagtesten Clubs Deutschlands im Jahr 2007. Seitdem gilt Tujamo als einer der talentiertesten Newcomer der Szene und erobert mit seinem Sound fleißig die deutschen und mittlerweile auch die internationalen Clubs. Seine letzte Single „Who“ landete auf Platz 2 der deutschen Dance-Charts. Am 17. 11. steht der Abend unter dem Motto „Grundlagen elektronischer Tanzmusik“. Los geht's um 22.30 Uhr.



Marko Saaresto ist ein Exzentriker – zumindest auf der Bühne. Der Sänger der „Poets of the Fall“ kommt am 22. November (20.15 Uhr) ins FZW. Im Konzertprogramm hat das Sextett, das Post-Grunge-Rock-Elemente aus Metal und Pop in einem facettenreichen Mix aus Power-



songs und Balladen präsentiert, unter anderem sein aktuelles Album „Temple Of Thought“. Es ist die erste eigene Deutschland-Tournee der Musiker, die bei den MTV Europe Music Awards schon als „Bester finnischer Act“ ausgezeichnet wurden. Die Band hat in ihrer Heimat vier Nummer-1-Alben in Serie produziert. Einlass: 19.30 Uhr. Karten im VVK 12 Euro zzgl. Gebühren.

ANZEIGE

Ein Zusatzservice der Ruhr Nachrichten:
Dieser aktuelle Zeitungsprospekt online unter
RuhrNachrichten.de
SATURN
699,- 0%
TECHNIK

Kreuzfahrt mit Schlager

Tanzen auf dem Schlagerschiff: Am 2. Dezember legt die Fähre „DSDS-Seaways“ in Amsterdam ab. Das Ziel: Newcastle. Das Besondere an dieser Fahrt? An Bord steigt eine große Schlagerparty.

Durch die über zweistündige Show führen die Dortmunder Kultmoderatoren Nicole Kruse und Uwe Kisker. Auf der Bühne stehen u.a. „Die Cappuccinos“, Andreas Lebbing, Leadsänger der Gruppe Wind, Daniela Dilow, Denny Fabian und Schlager-Newcomerin Sandra Diano mit Matthias Carras.

Die Reise (2.-4.12) kostet pro Person 199 Euro und beinhaltet u.a. zwei Nachtüberfahrten Holland – Newcastle – Holland, Unterbringung in 2-Bett-Außenkabinen, Konzert und Ausflug in Newcastle. Gebucht werden kann die Kreuzfahrt bei Grafts Reisen unter Tel. (02325) 98 52 22 oder unter www.sportlive-tv.de